

**Gemeinde Wennigsen (Deister)**

**ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

**NR. 6/2015**

**zur Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt**

**am Donnerstag, den 05.11.2015,**

**im Bürgersaal des Rathauses, Hauptstraße 1-2, 30974 Wennigsen (Deister)**

**Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr**

**Sitzungsende: 22:40 Uhr**

**Anwesend:**

Werner, Eike  
Bohnenstengel, Norbert  
Herbst, Ernst  
Klokemann, Ingo  
Kropp, Klaus  
Niemann, Dirk  
Schwarzer-Riemer, Angelika  
Subke, Wilhelm  
Warnecke, Hans-Heinrich  
Förste-Menningmann, Claudia  
Krick, Gerhard  
Mros, Bernd  
Krüger-Nedde, Detlev

**Von der Verwaltung:**

Herr Waßermann  
Herr J. Reinecke  
Herr M. Reinecke, zugl. f.d. Niederschrift

**Vom Jugendparlament:**

-----

**Als Gäste:**

Herr Bode (Straßenbauverwaltung)  
Herr Reinhard (Planungsbüro)  
Frau Beuning (Region Hannover)  
2 Pressevertreter  
Ca. 12 Zuhörer

**Tagesordnung:**

**A. Öffentlicher Teil**

- 1. Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Werner eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Er gibt bekannt, dass Herr Hartmann sich entschuldigt hat. Anschließend stellt Herr Werner die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt fest.

Zu Tagesordnungspunkt 6 stellt Frau Wittrien die Beschlussfähigkeit des Ortsrates Wenigsen fest. Zu Tagesordnungspunkt 7 wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Feuerschutz, öffentliche Ordnung, Mobilität und Digitales festgestellt. Weiterhin wird zu Tagesordnungspunkt 7 festgestellt, dass der Ortsrat Holtensen **nicht** beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

## **2. Genehmigung von Niederschriften vom 10.09.2015 - liegt vor -**

Zu Tagesordnungspunkt 12.3 der Ausschusssitzung vom 10.09.2015 stellt Herr Warncke fest, dass es hier richtig heißen muss „Waldsportparkplatz in Bredenbeck“. Mit dieser Änderung wird die Niederschrift vom 10.09.2015 bei **2 Enthaltungen** genehmigt.

## **3. Fragen und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Themen, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind**

### **3.1 .**

Herr von Mengersen möchte wissen, ob die Gemeinde einen Teil des verrohrten Gewässerbettes in der Lübecker Straße als Bestandteil des öffentlichen Regenwasserkanalisationssystems gewidmet hat. Des Weiteren bittet er um Auskunft, ob die Gemeinde einen Teil des verrohrten Gewässerbettes in der Lübecker Straße mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde die Gewässereigenschaft entzogen hat.

Hierzu erklärt Herr Waßermann, dass die Verwaltung hierzu alte Unterlagen gefunden hätte, woraus hervorgeht, dass ein Teil der Regenwasserkanalisation privat ist, ein anderer Teil jedoch ein Gewässer III. Ordnung. Des Weiteren erklärt er, dass für die gebührenrechtlichen Auskünfte der FB 2 zuständig ist. Die endgültige Klärung der aufgeworfenen Fragen wird im Verfahren zum Ausbau der Lübecker Straße geklärt.

### **3.2 .**

Herr Dorl bittet darum, den Bierweg ins „Straßensanierungsprogramm“ mit aufzunehmen.

## **4. Bericht aus dem Jugendparlament**

Vertreter des Jugendparlamentes sind nicht anwesend.

## **5. - Drucksache 95/2015 Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes 2015 (RROP 2015)**

**- Beteiligungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 10 Abs. 1 ROG i.V.m. § 3 Abs. 2 u. 3 NROG)**

Frau Beuning erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Grundzüge der Regionalplanung. Anschließend geht sie ausführlich auf die inhaltlichen Regelungen des Entwurfs zum RROP 2015, wie die Siedlungsstruktur, den Einzelhandel, die demografische Entwicklung sowie die Windenergie ein. Insbesondere verweist sie darauf, dass die gemeindliche Bauleitplanung sich an der Regionalplanung zu orientieren habe.

Im Anschluss an ihren Vortrag beantwortet Frau Beuning ausführlich Fragen der anwesenden Mandatsträger.

Die Ausführungen zur Thematik der Amphibienschutzgebiete werden nachträglich über die Niederschrift wie folgt mitgeteilt:

Bei den Amphibienschutzanlagen handelt es sich um Tunnel oder Zäune, die eine Beeinträchtigung durch den Straßenverkehr von beispielsweise Kröten verhindern sollen. Es handelt sich folglich nicht um Gebiete, sondern kleinere Anlagen, die aber häufig Bestandteil von „Vorbehaltsgebieten Verbesserung der Landschaftsstruktur und des Naturhaushaltes“ sind. Diese Anlagen wurden im Rahmen des Biotopverbundkonzeptes der Region Hannover definiert (Landschaftsrahmenplan der Region Hannover 2013).

Herr Herbst legt einen Antrag der CDU-Fraktion zum vorliegenden Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogrammes 2015 vor und begründet diesen ausführlich. Insbesondere geht es darum, den „Ruheforst Deister“ zu schützen sowie die Ortschaften Bredenbeck und Holtensen zu einem „Grundzentrum“ zusammenzufassen. Hierzu erklärt Frau Beuning, dass bezüglich des „Ruheforstes“ auf regionaler Ebene keine Instrumente zur Sicherung bereitstehen. Allerdings vertritt die Region die Auffassung, dass mit den vorhandenen Regelungen des RROP - wie z.B. Landschaftsschutzgebiete - der „Ruheforst“ ausreichend geschützt sei. Bezüglich der Einrichtung eines „Grundzentrums Bredenbeck und Holtensen“ vertritt Frau Breuning die Auffassung, dass dafür nicht genügend Einrichtungen im Vergleich zum „Grundzentrum Wennigsen und Degersen“ vorhanden seien. Hierfür führt sie Beispiele an. Im Rahmen einer ausführlichen Diskussion ist man sich darüber einig, dass eine „Verbundlösung“ für die Ortschaften Bredenbeck/Holtensen geprüft werden solle.

Anschließend lässt Herr Werner über den Antrag der CDU-Fraktion zum Regionalen Raumordnungsprogramm 2015 abstimmen.

Der Antrag lautet wie folgt:

1. Neue Bestattungsformen haben großflächige Begräbnisstätten entstehen lassen. Unerkannterweise wurde eine Südlink-Variante mitten durch den hiesigen „Ruheforst Deister“ geplant. Zur Konfliktvermeidung ist diese neue Nutzungsart an geeigneter Stelle im RROP zu schützen.
2. Der Einsatz raumordnerischer Mittel zum Schutz der Grundschulstandorte wird begrüßt. Die Grundschule Bredenbeck befindet sich in einer Ortsrandlage. Wohnhäuser in der Deisterstraße sind bis zu 1,7 km entfernt. Genauso weit ist der Rehrweg im Nachbarort Holtensen entfernt. Eine Stärkung der Grundschule kann ebenso gut durch Kinder aus anderen Orten erfolgen. Daher ist eine positiv gleichwertige Entwicklung in den benachbarten Orten zu ermöglichen. Planungsziel der Gemeinde ist es, die Ortschaften Holtensen und Bredenbeck gemeinsam mit der Ergänzungsfunktion „Wohnen“ und als „Nahversorgungsschwerpunkt“ eingeordnet zu sehen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt stimmt dem Antrag bei **1 Nein-Stimme** und **1 Enthaltung** zu.

Der Ortsrat Bredenbeck stimmt dem Antrag mit **5 Ja-Stimmen** zu.

Der Ortsrat Holtensen ist nicht beschlussfähig.

Der o.g. Antrag ist somit der Region Hannover im Rahmen der Stellungnahme zum Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogrammes 2015 zu übermitteln.

Anschließend lässt Herr Werner über die Vorlage 95/2015 abstimmen. Der Ortsrat Wennigsen stimmt mit **5 Ja-Stimmen** zu.

Herr Warnecke erklärt, dass der Ortsrat Bredenbeck bereits in seiner Oktobersitzung der Vorlage zugestimmt habe.

Herr Herbst erklärt, dass der Ortsrat Evestorf die Vorlage zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

Herr Subke erklärt, dass der Ortsrat Holtensen in seiner letzten Sitzung die Vorlage zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

Der Ortsrat Wennigser Mark nimmt die Vorlage mit **3 Ja-Stimmen** zustimmend zur Kenntnis.

Frau Knoll erklärt, dass der Ortsrat Argestorf in seiner letzten Sitzung die Vorlage zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

Herr Müller-Nolting erklärt, dass der Ortsrat Sorsum in seiner letzten Sitzung die Vorlage zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt nimmt die Vorlage bei **1 Enthaltung** zustimmend zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Wennigsen (Deister) nimmt das Regionale Raumordnungsprogramm 2015 zur Kenntnis.

## **6. - Drucksache 84/2015**

**Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsverfahren „Ortsmitte Wennigsen“;  
Billigungsbeschluss über das Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen gem.  
§ 141 Baugesetzbuch**

Frau Wittrien und Frau Nimmrich bemängeln, dass sie die Vorlage 84/2015 erst 3 Tage vor der Sitzung bekommen haben. Hierzu bestünde seitens des Orsrates Wennigsen noch Beratungsbedarf. Von daher wird der Ortsrat Wennigsen der Vorlage in dieser Sitzung nicht zustimmen. Frau Wittrien bittet darum, zu der nächsten Ortsratssitzung am 25.11.2015 einen kompetenten Vertreter der Verwaltung in den Ortsrat zu entsenden, der zu dieser Vorlage berichten kann.

Des Weiteren wird bemängelt, wenn der Ortsrat zu den Beratungen der Vorlage hinzugezogen wird, dieser auch in der Beratungsfolge mit genannt werden müsse.

Nach weiteren Wortbeiträgen empfiehlt der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt bei **1 Enthaltung**, den in der Vorlage aufgeführten Beschluss zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Wennigsen hat mit Beschluss vom 25.06.2015 die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen im Untersuchungsgebiet „Ortsmitte Wennigsen“ gem. § 141 BauGB beschlossen. Dieser Einleitungsbeschluss wurde mit öffentlicher Bekanntmachung vom 08.07.2015 bekannt gemacht. Die öffentliche Auslegung der Abgrenzung erfolgte vom 08.07. bis zum 14.08.2015.

Der Bericht über das Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen „Ortsmitte Wennigsen“ in der vorgelegten Fassung wird gebilligt:

Hierzu zählen: 1. Kosten- und Maßnahmenübersicht,  
2. Erneuerungskonzept (Integriertes-Stadt-Entwicklungs-Konzept, ISEK)  
3. Vorschlag zur Abgrenzung des Sanierungsgebietes

Als Grundlage für die vorbereitenden Untersuchungen „Ortsmitte Wennigsen“ wird das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (Stand 2015) der Gemeinde Wennigsen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Gemeinde Wennigsen beabsichtigt, die Einzelmaßnahmen durchzuführen, die im Erneuerungskonzept bzw. in der Kosten- und Finanzierungsübersicht des Berichtes zu den vorbereitenden Untersuchungen „Ortsmitte Wennigsen“ aufgestellt wurden.

Der Bericht über das Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen wurde im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung am 12.10.2015 den Betroffenen sowie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die vorgebrachten Anregungen aus der Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen gem. § 137 BauGB und aus der Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger gem. § 139 BauGB wurden behandelt. Die Gemeinde Wennigsen wird die von einigen Behörden und Aufgabenträgern eingereichten Anregungen im weiteren Planungsprozess berücksichtigen.

Die Gemeinde Wennigsen erklärt die Bereitschaft, den durch Einnahmen und durch Städtebauförderungsmittel des Landes und des Bundes nicht gedeckten Teil der Ausgaben für die Finanzierung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Ortsmitte Wennigsen“ gemäß der Kosten und Finanzierungsübersicht vom 21.05.2015 aufzubringen.

Beschlussvorschlag geändert:      Nein            Ja     

## **7. Vorstellung Entwurf Umbau OD Holtensen (Beschluss Vorentwurf)**

Herr Bode von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr gibt eine kurze Einführung in das Thema und erklärt, dass sämtliche Anregungen, die während der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Ortsrates Holtensen am 15.09.2014 genannt wurden, in die jetzt vorliegende Vorzugsvariante einbezogen wurden.

Die Vorzugsvariante (Vorentwurf) wird von Herrn Reinhard ausführlich vorgestellt (der Vorentwurf ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt).

Auf die Frage von Herrn Mros, ob tatsächlich nur 4 Baumstandorte vorgesehen sind, erläutert Herr Reinhard und Herr Waßermann, dass aus Sicherheitsgründen mehr Stand-

orte nicht berücksichtigt werden können.

Auf Nachfrage von Frau Schwarzer-Riemer berichtet Herr Waßermann, dass die Beleuchtung Angelegenheit der Gemeinde sei. Hierüber wird zu einem späteren Zeitpunkt gesprochen.

Herr Subke bittet darum, ihm die Ausbaupläne zur Verfügung zu stellen. Die Pläne liegen diesem Protokoll als Anlage bei und können auch über die Internetseite der Gemeinde Wennigsen (Deister) abgerufen werden.

Herr Herbst bittet darum, eine Linksabbiegespur zur Straße „Am Sportplatz“ vorzusehen. Ebenso spricht er sich dafür aus, dass die nördliche Fahrbahn auf Höhe der Bushaltestelle nicht durch haltende Busse blockiert wird. Die vorgestellte Präsentation wird vom Ausschuss für Feuerschutz, öffentliche Ordnung, Mobilität und Digitales sowie dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt zur Kenntnis genommen.

- 8. - Drucksache 78/2015**  
**Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016**  
**- Vorlage des Verwaltungsentwurfes**  
**- Investitionsprogramm 2016**  
**- Haushaltssicherungskonzept 2016**  
**- Finanzplan 2016**

Herr Waßermann erläutert ausführlich die größten Ausgabeposten, die den Fachbereich Bau betreffen. Hierzu zählen u.a. der geplante Ausbau der Hauptstraße in Wennigsen, die Erweiterung der KGS, das Thema „Inklusion“, die Erweiterung der Kläranlage, die Schaffung von Unterkünften für Flüchtlinge, der Ausbau der Lübecker Straße, die Straßendeckensanierung, die Kanalsanierung sowie die Beseitigung der hydraulischen Probleme in Bredenbeck. Er betont, dass diese Aufzählung nicht abschließend sei. Herr Waßermann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nach derzeitigem Stand 2018 mit dem Umbau der Hauptstraße begonnen werden soll und aufgrund der daraus resultierenden Verkehrslenkungen und der personellen Möglichkeiten eine Umsetzung äußerst schwierig sein dürfte.

Herr Kropp bedankt sich bei Herrn Waßermann für die Ausführungen und stellt die Frage, ob dies alles mit dem vorhandenen Personal im FB 3 zu schaffen sei. Es nütze nichts, wenn sämtliche wünschenswerten Maßnahmen im Haushaltsplan veranschlagt würden, diese aber aus personellen Gründen nicht abgearbeitet werden könnten.

Hierzu erklärt Herr Waßermann, dass mit dem vorhandenen Personal sicherlich nicht alle veranschlagten Maßnahmen abgearbeitet werden können.

Es ergibt sich eine Diskussion über die Kosten für die Einrichtung einer „Mensa“ an der KGS. Hierzu berichtet Herr Waßermann, dass die Kosten u.a. davon abhängig seien, wie die „Mensa“ betrieben wird. Eine endgültige Aussage zu den Kosten sei erst möglich, wenn diese Entscheidung getroffen sei. Hierzu bittet Herr Herbst Überlegungen dahingehend anzustellen, ob bei der „Mensa“ nicht eine Bündelung der Nutzung erfolgen könne.

Auf die Frage von Herrn Herbst, ob die Erneuerung des Pumpwerkes erforderlich sei oder ob man überlegen solle, das Pumpwerk abzureißen und dafür eine Freigefälleleitung zu bauen, da diese u.U. günstiger sei, berichtet Herr Waßermann, dass dies von ihm geprüft werde. Des Weiteren gibt er bekannt, dass eine betriebswirtschaftliche Untersuchung der Kläranlage zurzeit läuft.

Herr Warnecke verweist auf den Sanierungsstau in der Grundschule Bredenbeck. Hierzu erklärt Herr Waßermann, dass in der Grundschule Bredenbeck sicherlich Schall- und Brandschutzsanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Diese werden auch nach und nach in den kommenden Jahren abgearbeitet.

Zur Kostenentwicklung für den geplanten Bau der „Skateranlage“ am Bröhnweg berichtet Herr Waßermann, dass Fördermittelanträge gestellt wurden. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn sei von der Gemeinde beantragt, der jedoch durch die Region nicht genehmigt würde, da nicht detailliert alle Kosten beziffert werden können. Von daher wurde eine Vollkostenrechnung erstellt, die auch u.a. Eigenleistungen des Bauhofes enthält, die auch gefördert werden können.

Des Weiteren wurde im Bebauungsplanverfahren seitens der Region gefordert, dass archäologische Untersuchungen durchgeführt werden müssen. Wie hoch die Kosten sich hierfür belaufen, kann zurzeit nicht abgesehen werden. Diese Kosten wurden geschätzt und mit in die Vollkostenrechnung eingestellt.

Es ergibt sich eine ausführliche Diskussion zum Ausbau der Hirtenstraße. Hierzu stellt die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Zum Haushalt 2016 beantragt die CDU-Fraktion den Ausbau der Hirtenstraße (Abschnitt Bährenkampstraße/Gartenstraße) in den Investitionsplan wie folgt:

2017: 25.000,-- € Planungskosten  
2018: 430.000,-- € Ausbaurkosten.

Über diesen Antrag wird im Ausschuss nicht abgestimmt, da erst abgewartet werden sollte, ob verwaltungsseitig der Ausbau der Hirtenstraße in die A-Vorlage zum Haushalt 2016 aufgenommen wird.

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 sowie das Investitionsprogramm 2016, das Haushaltssicherungskonzept 2016 sowie der Finanzplan 2016 werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Entfällt.

## **9. Bericht des Klimaschutzbeauftragten**

Herr Krüger-Nedde berichtet ausführlich und anschaulich über seine Arbeit als Klimaschutzbeauftragter. Insbesondere geht er auf die Umsetzung des Klimaschutzprogrammes, seine eigenen Tätigkeiten sowie die laufenden Arbeiten ein. Der Bericht wird vom Ausschuss befürwortend zur Kenntnis genommen. Herrn Krüger-Nedde wird für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten gedankt.

## **10. Mitteilungen der Verwaltung**

### **10.1 .**

Herr J. Reinecke stellt die vom Ausschuss angefragten zeitlichen Regelungen zum allgemeinen Arten- und Biotopschutz gem. NWaldLG (siehe Anlagen) vor. Herr Mros ergänzt, dass Regelungen hinsichtlich des besonderen Artenschutzes (gesetzlich geschützte Arten) ganzjährig zu beachten sind.

## 10.2 .

Herr J. Reinecke gibt bekannt, dass es sich bei den am „Regenrückhaltebecken Weinberg“ vorgenommenen Maßnahmen um die Entfernung von Weidenbüschen handelt. Er betont ausdrücklich, dass es sich hier um Sträucher und nicht um Bäume gehandelt habe. Die Entfernung war notwendig, weil das Regenrückhaltebecken nicht mehr für Reinigungs- und Unterhaltungsmaßnahmen zugänglich war und dass sich Nachbarn darüber beschwert haben, dass die Büsche in den Gehwegbereich hineinwachsen würden.

## 10.3 .

Zur Erweiterung der KGS erklärt Herr Waßermann, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 26.11.2015 die Vorstellung des 2. Bauabschnittes erfolgt.

## 10.4 .

Herr Waßermann geht auf die Untersuchung der Sporthallendecken ein und erläutert, dass dies aufgrund einer Empfehlung des Ministeriums erfolgt. Sofort nach Bekanntgabe des Ministeriums wurde seitens der Verwaltung gehandelt. In der Sporthalle der KGS sowie der Sporthalle Im Lindenfelde bestehe kein sofortiger Handlungsbedarf. Allerdings musste die Sporthalle in Bredenbeck gesperrt werden, da dort durch einen Statiker Mängel entdeckt wurden. Hier war ein unmittelbarer Handlungsbedarf gegeben. Die Reparaturen laufen zzt. und werden in Kürze abgeschlossen.

## 11. **Anfragen an die Verwaltung**

### 11.1 .

Herr Kropp bittet darum, eine Ortsbesichtigung der Kläranlage im Frühjahr 2016 durchzuführen.

### 11.2 .

Auf die Frage von Herrn Bohnenstengel bezüglich der Hütte auf dem Waldsportplatz in Bredenbeck erklärt Herr J. Reinecke, dass die Ausführung in der 49. Kalenderwoche erfolgt. Bezüglich der Fördermittel geht Herr Waßermann davon aus, dass eine Mittelübertragung - falls notwendig - in das Jahr 2016 möglich sei.

## 12. **Fragen und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern**



Es werden keine Fragen gestellt.

**Ausschussvorsitzender**

**für die Verwaltung**

**Protokollführer**